

**Erledigt**

## **Anfängerfragen zum Thema Hackintosh**

**Beitrag von „rub1n5k1“ vom 18. Februar 2015, 12:59**

Hallo, ich möchte mir gerne einen Hackintosh bauen. Untenstehend die Daten meines bisherigen Windows-Rechners:

Mainboard: ASRock H77 Pro4/MVP

CPU: Intel Xeon E3-1230 v2@3300MHz

Speicher: Corsair 2x4Gb@??mhz

Grafik: AMD Radeon HD 7870

Festplatten: Samsung SSD 840 PRO 256MB, 1x2TB+1x500GB

Gehäuse: Fractal Design Define R4 PCGH

Wie stehen meine Chancen daraus einen funktionierenden Hackintosh zum laufen zu bringen?  
Recht schönen Dank.

---

**Beitrag von „John Doe“ vom 18. Februar 2015, 13:41**

wenn es ohne Ärger klappen soll würde ich das Board durch ein Gigabyte und die Grafikkarte durch eine Nvidia ersetzen

---

**Beitrag von „rub1n5k1“ vom 18. Februar 2015, 14:17**

Hallo viele Dank für die Schnelle Antwort! Im Umkehrschluß sind also Probleme mit dieser Konfiguration vorprogrammiert?

Würde mich über zwei konkrete Empfehlungen bezüglich Mainboard und GraKa freuen.

## **Beitrag von „yakm“ vom 18. Februar 2015, 15:18**

Ich habe fast dieselbe Config (Gigabyte Board und eine HD7850) und bei mir läuft es wunderbar.

Wenn du die Teile schon hast, probier es einfach aus - wenn nicht, hol dir lieber eine Nvidia-GraKa bevor du solche Probleme bekommst wie ich sie [hier](#) hatte.

---

## **Beitrag von „T-Low“ vom 18. Februar 2015, 15:45**

Im Bezug auf Hardware-Komponenten die Kompatibel sind, haben wir ne tolle Erfindung Namens

[Hardware Center](#)

Schau dich da mal um

:keinwindows:

---

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 18. Februar 2015, 19:18**

Hallo, leider bin ich nicht so der Experte in Sachen Hardware. Nach meinem Dafürhalten müsste der Intel Xeon E3-1230 v2 auf einem 1155er Sockel sitzen. Dazu passend hätte ich nun zwei Boards ins Auge gefaßt, als da wären:

<http://www.heise.de/preisvergl...-ga-z77-ds3h-a751144.html> (102 Euro) und das deutlich günstigere

<http://www.heise.de/preisvergl...e-ga-h77-d3h-a749607.html> (82 Euro)

Letzteres wird leider in der Liste nicht geführt. Ist es nicht kompatibel? Passt mein RAM auf diese Boards?

<http://www.heise.de/preisvergl...gx3m2a1600c9-a652381.html>

Welche Nvidia Graka wäre meiner derzeitigen <http://geizhals.de/sapphire-ra...11199-20-20g-a884430.html> von der Ausstattung am ähnlichsten?

---

### **Beitrag von „T-Low“ vom 18. Februar 2015, 20:17**

RAM Passt

Nvidia Geforce GTX 660 wäre so ungefähr die vergleichbare Klasse von Nvidia

Solls nen ATX Board sein??

geht zB ja auch das Ga-Z77-Ds3H kriegt man auch unter 80 €

---

### **Beitrag von „yakm“ vom 18. Februar 2015, 22:42**

Für den Xeon brauchst du kein Z-Board, da sich der Prozessor nicht übertakten lässt.

Daher ist ein H77 schon vollkommen in Ordnung - das H77-D3H habe ich selber und bin damit sehr zufrieden.

Irgendwas war damals mit den DS3H (also mit S dazwischen), weshalb ich mir das D3H ausgesucht hatte, genau weiß ich es aber nicht mehr.

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 18. Februar 2015, 23:20**

Man kann Xeons schon übertakten man muss nur wissen wie 😊

---

### **Beitrag von „yakm“ vom 18. Februar 2015, 23:43**

Über den Bus-Takt?

Wie auch immer, der Xeon ist so schon ein feiner Prozessor mit ausreichend Power.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 19. Februar 2015, 09:44**

Vielen Dank zunächst für alle bisherigen Beiträge.

Einige Fragen sind für mich noch offen. Als erstes fällt mir auf, daß mein Asrock H77 Pro4/MVP sogar in der Datenbank [gelistet](#) ist. D.h. es würde prinzipiell gehen, ist aber nicht zu empfehlen, da kein "Ozmosis" Bios wie für die Gigabyte-Boards vorhanden?

In dem schönen Erklärungsvideo "Hackintosh Videoanleitung" ist dann die Rede davon man solle unbedingt die neueste Version xx1479 nehmen. Leider kann ich diese Version beim genannten [GA-H77M-D3H](#) im Thread nicht finden. Wird diese Version auch für dieses Board irgendwann zu erwarten sein? Ich bin jetzt nicht fixiert auf das H77-D3H und es kommt auch nicht auf jeden Euro an. Von daher neige ich zu komplikationslosen Lösungen, auch wenn´s dann etwas mehr kostet.

Allerdings frage ich mich schon, ob ich für das Asrock MB und die [AMD GraKa](#) (funktioniert OOB!?) später noch eine sinnvolle Verwendung finden kann. Da schwebt mir z.B. seit geraumer Zeit ein NAS-System mit passiver Kühlung (Wohnzimmer) vor. Auch wenn es vom Thema abschweift, wüßte jemand einen passiv gekühlten Prozessor für dieses Board? Macht die Überlegung prinzipiell überhaupt Sinn?

---

### **Beitrag von „“ vom 19. Februar 2015, 09:48**

Mache eine Anfrage an Griven der baut dir die neuste Bios Version. 👍

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 19. Februar 2015, 13:27**

Das hat jetzt zwar nur den kleinsten Teil meiner Fragen beantworten können, dennoch danke für den Hinweis.

Edit: sorry, ich sehe gerade ich habe hiermit:

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=16983>

an das falsche MainBoard verwiesen. Dort geht es um das GA-H77(M!)-D3H und nicht um GA-H77-D3H. Entschuldigung dafür. Die aktuellste Bios findet sich also in diesem Board:

<http://hackintosh-forum.de/ind...age=Thread&threadID=16414>

---

### **Beitrag von „DoeJohn“ vom 19. Februar 2015, 13:32**

Wir nehmen ungerne fremde Ozmosis Bios Versionen hier auf! Wenn etwas nicht funktioniert, fällt es auf uns zurück! Du kannst sie aber gerne für Griven hochladen und der schaut sich die mal an!

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 22. Februar 2015, 10:06**

Ich habe mich geirrt, siehe mein korrigiertes Posting eins weiter oben. Ich bitte um Verzeihung.

Edit:

Bei Mindfactory ist aktuell folgendes im Angebot

[http://www.mindfactory.de/prod...3-mATX-Retail\\_792775.html](http://www.mindfactory.de/prod...3-mATX-Retail_792775.html) (67 Euro)

[http://www.mindfactory.de/prod...Cle-3-0-x16--\\_957290.html](http://www.mindfactory.de/prod...Cle-3-0-x16--_957290.html)

(166 Euro)

Würdet ihr mir zum Kauf raten? Danke.

Edit II:

Bin nun im Besitz eines Gigabyte GA-Z77-DS3H. Lohnt sich ein Installationsversuch ohne Nvidia Graka? Vielen Dank!

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 22. Februar 2015, 10:40**

versuchen kannst du es würde aber warten bis die nvidia da ist

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 22. Februar 2015, 11:27**

Bei Mindfactory stehen zwei Nvidia 660 zur Wahl, von denen die eine 3Gb Speicher besitzt, die andere nur 2. Da sie preislich fast gleich teuer sind, spräche doch im Prinzip alles für erstere, oder?

Gigabyte GeForce GTX 660 Ultra Durable

[http://www.mindfactory.de/prod...Cle-3-0-x16--\\_957290.html](http://www.mindfactory.de/prod...Cle-3-0-x16--_957290.html)

Gigabyte GeForce GTX 660 Windforce 2X

[http://www.mindfactory.de/prod...-x16--Retail-\\_948717.html](http://www.mindfactory.de/prod...-x16--Retail-_948717.html)

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 22. Februar 2015, 12:23**

Jap !

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 22. Februar 2015, 13:24

Hier übrigens das Resultat aus dem SystemInfo Tool unter Windows:

<http://www11.pic-upload.de/22.02.15/9su1dig3ufjp.jpg>

Wenn ich anschliessend über <File><Export Devices> das Ergebnis in einer Datei speichern möchte, so bleibt diese leer. Ist das normal?

---

## Beitrag von „MaxBukkit“ vom 22. Februar 2015, 13:27

Hast du jetzt ein Ozmosis BIOS ? Da die 660 OOB läuft müsstest du nur noch von der SL DVD booten und auf 1.6.8 Upgraden, von dort kannst du dann Yosemite runterladen und via Diskmaker X auf einen USB brennen.

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. Februar 2015, 19:30

Hallo, so weit bin ich noch nicht. Ich habe das Board bei Ebay ersteigert und erwarte es nächste Woche hier. Das passende Ozmosis sollte dieses hier sein?

[Mod für das Z77-DS3H Rev.1.x](#) (Version xx14.79 ganz unten)

Ich schau jetzt, ob ich vielleicht eine GTX 660 auch noch bei Ebay ersteigern kann, ansonsten würde ich diese bestellen:

[http://www.mindfactory.de/prod...3-0-x16--\\_957290.html](http://www.mindfactory.de/prod...3-0-x16--_957290.html) Snow Leopard habe ich auch noch nicht gekauft, mache ich wohl erst, wenn ich Mainboard und Graka habe.

Zwischenstand 24.02.:

Hallo, wollte kurz mal erzählen, das ersteigerte Board ist ein Z77-DS3H Rev. 1.1, von daher sollte das hier angebotene Ozmosis [Z77DS3H-11a-OZM-DSDT-G-1479.rom.zip](#) hoffentlich passen. Ganz abseits der Macintoshthematik habe ich nun auf dem Sockel leider zwei leicht verbogene Pins entdecken müssen. Vielleicht gibt´s hier ja jemand der mir die Angst nehmen kann meinen XEON nun dort bedenkenlos einzusetzen? Snow Leopard habe ich im Apple Store bestellt, hoffe es kommt morgen oder übermorgen hier an. Ebenso warte ich noch auf die Geforce GTX 660 mit 3Gb Speicher (Ultra Durable). Lohnt es sich eurer Meinung nach diese

Apple Magic Mouse zu kaufen?

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 24. Februar 2015, 19:34**

wenn pins verbogen sind KEINE CPU einsetzen das wird nicht gehen.

Würde statt der magic mouse das magic trackpad nehmen 😊

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 24. Februar 2015, 19:35**

Also ich würde mal als Laie behaupten, dass es durch die verbogenene Pins zu einem Kurzschluss kommen kann. So habe ich es zumindest im i.net gelesen. Falls ich falsch liege bitte korregiert mich.

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 24. Februar 2015, 19:37**

man kann mit einer sehr feinen nadel oder ähnlichem versuchen die pins zurück zu biegen. wenn sie brechen hast du verloren und kannst das board weg werfen

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. Februar 2015, 21:45**

Vielen Dank für eure Rückmeldungen. Ich werde morgen mal versuchen ein Foto zu machen. Die Pins sind halt auch unglaublich klein, ich kann es mit dem bloßen Auge kaum erfassen, geschweige denn gezieht biegen ohne Lupe. Mal sehen, ich habe den Verkäufer schon angeschrieben, dieser zeigt sich einsichtig und würde das MB ggf. sogar wieder zurücknehmen..

---



## **Beitrag von „John Doe“ vom 24. Februar 2015, 21:51**

ohne lupe gehts nicht aber wenn ers zurück nimmt machs das aufjedenfall.

---

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. Februar 2015, 23:46**

Hi, schicke ich das Board nun zurück brauche ich Ersatz. Bin daher auf die Gigabyte-Seite gegangen und habe mir dort alle 1155er Boards mit Z77 Chipsatz auflisten lassen. Ca. die Hälfte aller dort gelisteten werden nicht mehr zum Kauf angeboten. Übrig blieb diese Auswahl:

<http://www.heise.de/preisvergl...e-ga-z77-d3h-a749612.html> (101 Euro)

<http://www.heise.de/preisvergl...ga-z77x-ud3h-a749608.html> (106 Euro)

<http://www.heise.de/preisvergl...-d3h-rev-1-0-a749611.html> (116 Euro)

<http://www.heise.de/preisvergl...ga-z77n-wifi-a838148.html> (120 Euro)

<http://www.heise.de/preisvergl...-ga-z77x-up7-a831343.html> (378! Euro)

Mir kommt´s nicht auf den letzten Euro an, zu welchem Board würdet ihr raten?

---

## **Beitrag von „John Doe“ vom 25. Februar 2015, 06:46**

nehm das UD3H

---

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. Februar 2015, 09:44**

hier die Fotos die ich machen konnte. Leider kann ich die Aufnahmen nicht noch schärfer/größer machen.

das Mainboard:

<http://www.pic-upload.de/view-26240373/z77-ds3h.jpg.html>

der Sockel:

<http://www.pic-upload.de/view-.../z77-ds3h-sockel.jpg.html>

Ich bin ohnehin etwas verunsichert, wenn ich den Sockel vergleiche mit Fotos die ich im Internet gefunden habe.

So sollte der Sockel eigentlich aussehen:

[http://www.abload.de/image.php...tel\\_socket\\_1155u02vb.jpeg](http://www.abload.de/image.php...tel_socket_1155u02vb.jpeg)

Beim Z77-DS3H hingegen sieht die Hälfte der Pins (welche auf der Seite der Bügelscharniere liegen) wie kleine Nadelspitzen aus, während die andere Hälfte so leicht abgeschrägt ist. Wodurch erklärt sich der Unterschied?

---

### **Beitrag von „DoeJohn“ vom 25. Februar 2015, 11:35**

Also ich würde es hinbekommen mit der Ausrichtung der Pins! Allerdings, wenn du es machst und es geht daneben, hätte es der Verkäufer nicht mehr zurückgenommen!

Das verschiedene Aussehen der Pins erklärt sich durch die unterschiedliche Ausrichtung und dem Lichteinfall. Wenn du das Board drehst, sieht es ganz anders aus!

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. Februar 2015, 19:03**

Genau. Nach längerer Betrachtung kann ich das mit Ausrichtung/Lichteinfall bestätigen. Es ist wirklich so klein, daß ich mit bloßem Auge eigentlich so gut wie nichts erkennen kann. "Sehen" tut man ohne Lupe (habe keine finden können) im Grunde nur die Unregelmäßigkeiten. Es gibt jetzt bspw. in den verschiedenen Ecken ein paar Pins, wo ich mich frage, ob die korrekt gerichtet sind. Aber wie gesagt ich sehe es so gut wie nicht. Dennoch bilde ich mir ein es mit

einer Stecknadel ein wenig korrigiert haben zu können. Wie seht ihr das? Übrigens es ist die 14. Reihe von oben.

<http://www.pic-upload.de/view-...ds3h-socket-v02b.jpg.html>

Edit: bin verwarrt worden wegen eines "Vollzitats". Das tut mir leid, es war nicht meine Absicht gegen hiesige Gepflogenheiten/Netiquette zu verstoßen, sondern lediglich eine Unbedachtheit. Soll nicht wieder vorkommen!

Edit II: hier noch einmal das unbearbeitete "nachher" in voller Größe

<http://www.pic-upload.de/view-...ds3h-socket-v02c.jpg.html>

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 25. Februar 2015, 21:30**

Soweit man das auf den Fotos beurteilen kann sieht es auf dem Nachher Bild jedenfalls deutlich regelmäßiger aus 😊

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 27. Februar 2015, 16:40**

Nach einigem Hin und Her habe ich nun das Board zum laufen gebracht! (fragt lieber nicht nach den Einzelheiten..) 😊

Ich muss jetzt noch auf die bestellte Grafikkarte warten (kommt irgendwann nächste Woche) dann kann es endlich losgehen. Snow Leopard wurde heute geliefert.

Frage zum Bios. Ganz am Anfang habe ich sämtliche SATA-Stecker gezogen, worauf das BIOS direkt lud. Jetzt habe ich meine SSD wieder drangesteckt und man glaubt es nicht, mein Linux lief direkt los.

Leider weiß ich nicht wie ich ins Bios gelange. F9 bringt nur ein kurzes Infowindow aber nicht die eigentliche Oberfläche.

---

### **Beitrag von „choseneye“ vom 27. Februar 2015, 17:56**

┆ Zitat

Leider weiß ich nicht wie ich ins Bios gelange

F2 oder ENTF auf der Tastatur bringen dich nach Start ins BIOS

F12 bringt dich in die Auswahl von welchem Gerät du booten möchtest.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 27. Februar 2015, 18:04**

Danke. F2 hatte ich zwischenzeitlich gefunden. Ein Blick ins Bios offenbart mir für mich nicht nachvollziehbare Werte.

Kann es sein, daß das Board den Xeon evtl. übertaktet (Zeile Turbo Frequenz, 3704Mhz)?

[http://www.pic-upload.de/view-26263506/IMG\\_5821.jpg.html](http://www.pic-upload.de/view-26263506/IMG_5821.jpg.html)

Mir hat man mal gesagt der Xeon sei zum übertakten nicht geeignet, weshalb ich das bislang auch tunlichst vermieden habe da irgendwas zu friemeln.

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 27. Februar 2015, 19:07**

nein das ist alles richtig so . Der Xeon taktet sich selber im Turbo auf 3,7 Ghz

Und mann kann Xeons schon bissl übertakten nur halt nicht so wie z.b nen i7 mit offenen Mutliplier.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 28. Februar 2015, 11:35**

Guten Morgen, nachdem nun das Board hier läuft (momentan benutze ich Manjaro Linux), habe ich das SystemInfo Tool für Linux gestartet mit diesem Ergebnis:

<http://www.pic-upload.de/view-....2015---11-31-24.png.html>

Macht es Sinn mit der Hackintosh-Installation schon zu beginnen, oder wäre es doch ratsam noch die Lieferung der GTX 660 abzuwarten? Leider finde ich nicht mehr die Verlinkung zu dem schönen Erklärvideo.

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 28. Februar 2015, 11:50**

ich würde auf die GTX 660 warten

---

### **Beitrag von „yakm“ vom 28. Februar 2015, 12:42**

Wenn du einen Yosemite-Installstick hast, kannst du auch schon anfangen - alles andere macht keinen Sinn.

Ich habe bei mir am Donnerstag alles neu installiert, da ich jetzt eine mSATA mit 128 GB eingebaut habe.

Die Installation mit Unibeast und 10.10.2 verlief absolut reibungslos - ich brauchte auch kein GraphicsEnabler= No oder sonstwas setzen, lief quasi alles out of the box.

Wenn du Langeweile hast, versuch es, wenn nicht...warte auf die Nvidia. 😊

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 28. Februar 2015, 13:31**

Hi, mSATA ist ein gutes Stichwort, da ich gerne in Zukunft neben MacOS noch Windows verwenden möchte. Dualboot mit entsprechender Partitionierung soll zwar auch gehen, aber mit eigener Festplatte ist es sicherlich komplikationsloser? Jetzt habe ich auf dem DS3H auch diesen mSATA Steckplatz entdeckt. Kannte ich bis dahin noch nicht. Schnell geschaut, 120Gb ist für mich wohl auch die richtige Größe (hab schon eine 256Gb von Samsung). Hier zwei, die ich in der engeren Wahl habe:

<http://www.notebooksbilliger.d...0+evo+series+msata+142732>

<http://www.notebooksbilliger.d...ow+ms200+120gb+msata+6gbs>

Preislich und leistungsmäßig fast identisch. Vielleicht hat ja hier jemand Erfahrungswerte von denen er berichten möchte..

---

### **Beitrag von „yakm“ vom 28. Februar 2015, 19:36**

Mach dir den Hacki erstmal fertig bevor du weiter einkaufst. 😊  
MSata läuft auf dem Board nur als Sata2, aber das Ding rennt trotzdem sehr gut - ich sehe bei Yosemite den Ladebalken nur ganz kurz dann ist es auch schon fertig geladen. 👍

Ein zweites OS sollte man immer auf einer separaten Festplatte installieren.  
Da ich jetzt wieder eine SSD übrig habe, werde ich mal Windows 10 testen - danach soll aber Linux rauf kommen. 😊

Ich habe diese hier: [Klick](#) (Crucial CT128M550SSD3) und hatte 59,90€ bezahlt.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 3. März 2015, 19:38**

Hallo, da morgen, spätestens übermorgen, endlich die Graka ankommt, wollte ich hier nochmal nachhaken wie ich nun konkret weiter vorgehe.

Soweit ich das verstanden habe ist der erste Schritt das BIOS zu flashen, aber was danach zu tun ist ist mir nicht klar.

Brauche ich einen Bootloader? Was ist DSDT? Was genau macht dieses Unibeast, benötige ich es? Was genau sind iOS und iBoot?

Fragen über Fragen.. wäre nett wenn ich da etwas Unterstützung bekäme. Das alles selbst zu bewerkstelligen fühle ich mich etwas überfordert. Vielen Dank schon.

---

## Beitrag von „al6042“ vom 3. März 2015, 19:53

Erstaunt mich, dass diese Fragen nicht

[hier](#)

und

[hier](#)

beantwortet werden...

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 4. März 2015, 10:35

Zitat

**Ozmosis ist ein UEFI Platform  
Treiber der in die Firmware des Mainboards integriert  
wird. Dieser  
"Treiber" ist allerdings ein EFI Bootloader der in der  
lage ist OS X zu  
booten. Damit lässt sich OS X also Nativ starten. Es  
bedarf keinen  
separaten Bootloader auf der Festplatte mehr der  
sonst auf einem  
Hackintosh benötigt wird, es lassen sich alle  
Originalen OS X  
Installationsmedien ohne Modifikation booten. Meist  
wird nach der  
Installation nur noch eine .kext für den Sound benötigt.**

Alles anzeigen

Ok, Danke. Vielleicht hätte man diese Erläuterung in die Installations Anfänger FAQ unterbringen können. Dort wird Ozmosis mit keinem Wort erwähnt. Also einfach nur das BIOS

mit Ozmosis flashen, Snow Leopard einlegen und installieren? Dieses Snow Leopard liegt hier in der Version 10.6.3 vor. Immer wieder ist die Rede von 10.6.8. Letztlich würde ich schon gerne auf das aktuelle Yosemite upgraden, sofern das möglich ist. Brauche ich diesen Zwischenschritt? Tut mir leid, ich hatte nie zuvor mit Apple-Systemen zu tun, geschweige denn mit Hackintosh. Wäre wirklich sehr nett, wenn mir jemand im Forum kurz Hilfestellung geben könnte.

---

### **Beitrag von „buuhr“ vom 4. März 2015, 10:40**

Yosemite kannst du nur aus dem AppStore von einem OS X System herunterladen und auf einem Stick installieren.

Dann hast du also 3 Möglichkeiten:

- echten Mac benutzen
- einen Hackintosh, auf dem der AppStore läuft benutzen (zB einen, den du mit deiner SL-DVD erstellst)
- unter Windows mit VirtualBox ein OS X als virtuelle Maschine erstellen, und von da deinen Stick erstellen

Wenn du kein Zugriff zu einem echten Mac hast, würde ich dir 2. empfehlen.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 4. März 2015, 12:50**

Die Grundlage einer rechtmäßigen Hackintosh Installation ist die Snow Leopard DVD, die nur in der Version 10.6.3 vorliegt.

Von dort aus musst du das Update auf 10.6.8 durchführen.

Dieses erhältst du per Download.

In 10.6.8 ist dann auch das erste Mal der AppStore integriert, von wo aus du dann die jeweils aktuelle OS X Version downloaden kannst, um daraus einen USB.Install-Stick per DiskmakerX (für Ozmosis und Clover) oder per Unibeast zu erstellen.



Die direkte Nutzung der Snow Leopard DVD unter Ozmosis kann funktionieren, es besteht aber die große Chance, dass es zu Schwierigkeiten kommen kann, wenn die genutzte Hardware "zu aktuell" für Snow Leopard ist.

Aus diesem Grunde empfehle ich immer die Vorab-Installation von Snow Leopard in einer virtuellen Umgebung (VirtualBox oder VMWare Player) um den USB-Install-Stick zu erhalten.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. März 2015, 10:20**

Hallo, schönen Dank für die Erläuterungen. Dann versuche ich zunächst auf einem Zweitrechner die Installation von Snow Leopard mittels Virtualbox zu realisieren. Mir ist noch nicht ganz klar, wofür ich diesen Installationsstick benötige bzw. was genau da drauf kommen soll.

Aber eines nach dem anderen. Ich melde mich sobald mir die Installation in der Virtualisierung gelungen ist. Derzeit habe ich noch die alte Graka AMD Radeon HD 7870 verbaut. Ich schätze es ist sinnvoll mit der eigentlichen Installation noch zu warten, bis die Neue da ist. Wurde hier glaube ich auch schon so empfohlen.

Edit: Hallo, gemäß der Empfehlung zunächst die Installation in einer virt. Umgebung zu machen (um dort den Installationsstick zu erstellen), scheitere ich leider an dem Punkt, wo ich die Snow Leo CD einlege. Virtualbox gibt mir dann fortlaufend den Fehler "EBIOS read error". Falsche Einstellungen? Bis dahin lief alles problemlos. Meine VirtualBoxeinstellungen kann ich gerne noch nachliefern, sofern das weiterhilft. "EFI" ist unter dem Punkt "System" jedenfalls deaktiviert. Ich mache das derzeit an einem Fujitsu Esprimo C5731, da auf meinem eigentlichen Rechner derzeit kein Windows läuft. Dieser ist mit einer Intel Pentium E5500 DualCore@2.8GHz ausgestattet sowie 4Gb RAM. OS ist Win-7 Professional.

Fujitsu Esprimo C5731 Datenblatt:

[http://www.rz.uni-bayreuth.de/...5731\\_estar5\\_de\\_100811.pdf](http://www.rz.uni-bayreuth.de/...5731_estar5_de_100811.pdf)

Hab mal den Screenrecorder laufen lassen:

<http://www.vidup.de/v/beCT3/>

---

### **Beitrag von „buuhr“ vom 5. März 2015, 10:37**

Probier mal bei Version auf OS X (64bit) zu lassen statt Mac OS X 10.6 auszuwählen

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. März 2015, 11:18**

Hi, leider hilft das auch nicht. Ich schätze es wäre sinnvoll auf die Hardware meines Hauptrechners zugreifen zu können (wegen des GA-Z77-DS3H). Leider läuft da zur Zeit kein Windows. Eine unnötige Windowsinstallation hätte ich mir an der Stelle natürlich gerne gespart. Unter Linux Manjaro (basiert auf Arch, wovon ich bislang wenig Ahnung habe) habe ich Probleme mit der Virtualbox, dort gibt's leider auch Fehlermeldungen, die aber mehr mit Paketen und Abhängigkeiten in der Installation zu tun haben dürften, schätze ich mal. Wenn alles nichts hilft, muss ich das Manjaro wohl platt machen und es mit einem anderen Linux versuchen (Ubuntu oder Debian-Distri, da ist es auch einfacher nach Lösungen zu suchen, wenn mal was schief geht.)

---

### **Beitrag von „buuhr“ vom 5. März 2015, 12:16**

Dann würde ich lieber direkt versuchen SL mit iBoot auf deinem Hauptrechner zu installieren, statt erst Windows und dann noch mit VirtualBox rumwurschteln.

Hat den einfachen Vorteil, dass du dich schon ein bisschen mit der Materie vertraut machst, weißt welche Bootflags du für dein System brauchst etc.

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. März 2015, 18:41

Also ich habe nun folgendes gemacht: die neue Graka GTX 660 eingebaut. Anschließend im Bios alle Einstellungen auf Standard gesetzt. Nun die Lubuntu LiveCD eingelegt und mit Gparted erstmal die SSD komplett gelöscht und dort dann Lubuntu installiert. Nachdem dort die Auflösung mit dem Nouveautreiber nur sehr klein blieb und der Lüfter der Graka dauerhaft heulte, noch die Proprietären NVidia-Treiber integriert. Neustart - alles gut. Anschließend Virtualbox installiert. Gestartet, virtuelles OSX System in gleicher Weise wie im Video zu sehen eingerichtet und laufen gelassen.

Diesmal ein anderer Fehler: VT-x sei im Bios nicht aktiviert. Hab dann im Bios ich glaube unter dem Punkt "Peripherals", bin jetzt nicht mehr sicher, "Intel Virtualisierungstechnik" (oder sinngemäß) als deaktiviert vorgefunden. Diese dann testweise aktiviert. Ein erneuter Versuch OSX unter Lubuntu zu virtualisieren schlug dann mit dem gleichen Fehler fehl. Es wird bei der Meldung dann noch auf die Logdatei verwiesen (welche sehr lang ist und für mich als Laien nicht wirklich interpretierbar). Sofern diese hilft, kann ich sie gerne posten.

Da die Zeichenkette "VT-x" in der Log nur dreimal vorkommt, wie ich feststellen konnte, hier die drei Zeilen:

```
00:00:00.424396 HMR3Init: VT-x w/ nested paging
00:00:00.544281 HM: Using VT-x implementation 2.0!
00:00:00.544353 HM: VT-x/AMD-V init method: GLOBAL
```

Noch etwas ist mir unter Lubuntu aufgefallen. Wenn ich unter dem Einstellungspunkt System den Karteireiter Prozessor aktiviere, dann steht der Regler auf 1 CPU, diesen kann ich dann nach rechts auf 2 CPU schieben, was unten jedoch mit einer Fehlermeldung einer "ungültigen Einstellung" kommentiert wird. Die tatsächlich vorhandene Zahl an Kernen auf dem Host sei nur 1. Hat das seine Richtigkeit? Ansonsten komme ich einfach nicht über den Punkt hinaus, wo ich mittels F5 in iBoot das eingelegte Installationsmedium aktiviere. Ich sehe dann noch kurz den grauweißen Apple-Screen, dann verabschiedet sich die virtuelle Maschine mit einem schwerwiegenden Fehler. Bin etwas ratlos. Noch eine Frage: können sich die BIOS-Einstellungen auf den Virtualisierungsvorgang auswirken? Spricht etwas dagegen das Flashen schon jetzt zu machen?

---

## Beitrag von „al6042“ vom 5. März 2015, 19:05

Hi,

Also wenn dein Rechner sowieso noch kein OS drauf hat, kannst du auch gerne direkt mit OS X weitermachen.

Dabei sparen wir uns den Versuch dich auch noch bei Linux aufzuschauen.

Wenn du ein Ozmosis UEFI-BIOS für dein Board hast, und achte dabei unbedingt auch auf die Revision des Boards (1.0 oder 1.1), dann kannst du auch mit der Snow Leopard Installation direkt starten.

Achte aber auch nach dem Flashen darauf, dass du die Einstellungen im BIOS wieder entsprechend der Angaben aus Trainers Anleitung gesetzt werden, bevor du die Installation startest...

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. März 2015, 19:52**

Hallo, da mein Mainboard ja das GA-Z77-DS3H, Rev. 1.1, mit Bios 11a ist, müsste diese Datei Z77DS3H-11a-OZM-DSDT-G-1479.rom.zip, aus jenem Thread [Mod für das Z77-DS3H Rev.1.x](#) die richtige sein.

Ich nehme an mit des Trainers Anleitung meinst du dieses <https://www.youtube.com/watch?v=5B56Rb7nBpQ> Video?

Dort wird das Z87X-UD3H besprochen. Ich konnte für mich jetzt nicht eruieren, ob die dort genannten Einstellungen universell sind, oder nur für dieses eine Board gelten. Vielen Dank.

---

### **Beitrag von „MacGrummel“ vom 5. März 2015, 20:15**

Naja, ein Video mit Trainer's Anleitung ist mir eigentlich neu.. Du solltest das BIOS wie hier einstellen, dann klappt das auch mit OS X:

Spoiler anzeigen

Das ist ein Teil von Trainers Anleitung zum Installieren von OZMOSIS und OS X. Ich sehe da aber noch ein Problem mit der Grafik auf Dich zu kommen: Die 660er wird wahrscheinlich mit

SnowLeo nicht laufen wollen, eine integrierte hast Du nicht und die AMD, naja.. Gibts die Möglichkeit einer Virtualisierung von OS X zum Einrichten des AppStore an einem anderen Rechner?

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. März 2015, 20:42**

Hi, ich habe, wie hier [Hack](#) erwähnt, neben meinem eigentlichen Rechner, auf dem der Hackintosh laufen soll, noch einen Fujitsu Esprimo C5731. Dort läuft wie gesagt Windows 7 Pro. Leider erhalte ich bei der Virtualisierung von OSX auf dieser Maschine ein "EBIOS read error".

Ist in Posting #47 beschrieben und in dem Kurzvideo auch zu sehen. Aktuell habe ich auf dem GA-Z77-DS3H mit bereits eingebauter GTX 660, ein Lubuntu am laufen. Auch dort, wie unter Posting #51 beschrieben, leider wieder Fehler beim Umschalten auf das Installationsmedium (F5, ENTER im iBoot). Ich frage mich, wie gesagt, ob die [BIOS Einstellungen](#) bei der Virtualisierung ein Faktor sein können.

---

### **Beitrag von „MacGrummel“ vom 5. März 2015, 20:51**

Naja, die BIOS-Einstellungen müssen halt schon zum Grund-Betriebssystem passen, das andere muss aber auch auf die Ports zugreifen können. Hast Du denn für Dein Linux AHCI aktiviert oder gehört das nicht zum Standart? Für OS X ist das eine Grundvoraussetzung. Und wenn Du Trainers Einstellungen aktivieren kannst und das Linux läuft (was es wirklich sollte..) kommt die zukünftige OS X - Platte wenigstens auch an den DVD-Player mit der iBoot

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 6. März 2015, 08:25**

┆ Zitat

Ich sehe da aber noch ein Problem mit der Grafik auf Dich zu kommen: Die 660er wird wahrscheinlich mit SnowLeo nicht laufen wollen, eine integrierte hast Du nicht und die AMD, naja..

Hallo, wie würde ich nun also am besten vorgehen? Sata AHCI-Mode Settings habe ich im BIOS (Version 11a) nicht finden können (unter welchem Punkt müsste das stehen?), schau aber gerne nochmal systematisch alles nach. Danke.

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 6. März 2015, 21:28**

Guck mal unter Peripherals->SATA Mode Selection -> AHCI

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 7. März 2015, 09:20**

Recht schönen Dank für den Hinweis, Griven. Dies war für mich auch der zutreffendste Punkt, so rein von der Begrifflichkeitsnähe. Wie man sieht, ich kann die meisten hier besprochenen techn. Aspekte und Einstellungen kaum mit Inhalt füllen, was mir wahrscheinlich auch ein gewisses Grundverständnis für die Materie/Herangehensweise erschwert.

Nichts desto Trotz habe ich gestern einmal folgendes gemacht:

- das BIOS (v11a) mittels F7 auf Standard gesetzt und mit F8 dann via Flasher das passende Ozmosis aufgesetzt
- die empfohlenen [BIOS Einstellungen](#) (AHCI, xHCI, eHCI, vt-d etc.) gesetzt >Neustart und Snow Leo eingelegt

Und tatsächlich wird die DVD dann auch erkannt und die Installationsroutine läuft an. Leider friert etwas später, wo die Sprach/Regionsauswahl getroffen werden muss der Bildschirm ein. Ich vermute das liegt, wie von User Al6042/Grummel schon angedeutet, an der "zu neuen" Grafikkarte. Bin für jeden Hinweis dankbar.

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 8. März 2015, 21:15**

Japp SnowLeo kommt mit der GTX660 nicht wirklich klar. Du kannst versuchen die Installation im Save Mode zu starten hierzu einfach nach der Auswahl des DVD LW die shifttaste drücken und gedrückt halten.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 10. März 2015, 13:51**

Hallo, ich wollte kurz Rückmeldung geben. Den Trick mit dem Save Mode konnte ich leider nicht umsetzen. Trotz dauerhaftem Drücken der Shift-Taste konnte ich im Startverhalten keinen Unterschied erkennen. Glücklicherweise habe ich in der Nachbarschaft einen MacUser. Wir konnten dann, dank dieser Anleitung <https://apfelzeit.net/2014/09/...rial-os-x-yosemite-10-10/> über seinen Rechner Yosemite herunterladen und somit mittels Unibeast den Yosemite-Install-Stick erstellen.

Die Installation verlief reibungslos. Wir haben dann mit Multibeast den Ethernet-Treiber ALXE v1.0.2 noch eingebunden. Sound funktionierte dabei über HDMI. Was mir nun noch fehlt ist der Audio-Treiber für den Klinkensteckeranschluss am Mainboard. Da die Auswahl an Treibern recht gross ist, wäre hier meine Frage, welcher der passende ist.

Die Apple-ID habe ich bislang nicht verwendet (aber schon angelegt), wofür genau brauche ich die zwingend?

Starte ich den Systembericht erhalte ich folgende Info: Boot-ROM-Version:

MultiBeast.tony\*\*\*\*\*.com. Ist das ok so, kann man das durch Eingabe der Apple-ID ändern?

Beim Starten sah ich während der ersten Boots immer den Bootloader für einen kurzen Moment, dann den Apfel vor dem weissen Hintergrund. Das ist nun nach mehreren Neustarts nicht mehr der Fall - es bleibt einfach schwarz, bis der Anmelde-Screen erscheint. Ist das normal und gewünscht? Vielen Dank für die Geduld bis dahin.

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 10. März 2015, 14:08**

Glückwunsch zur erfolgreichen Installation:)

Die Apple ID benötigst du für : Appstore, imessage etc

Das mit der Boot-Rom Version MultiBeast.tony\*\*\* steht bei mir auch 😊 ich denke nicht das

das irgendwas zu sagen hat..

Also das man den Bootloader sieht kann man einstellen auch wie lange es angezeigt werden soll mittels Chameleon Wizard...

Dein Mainboard hat Realtek ALC887 Audio Chip.. Schau mal im Forum ob du dazu n passenden Kext findest... 😊

Ich meine, den ALC887 kext kannst du sogar über Multibeast installieren.. aber mittlerweile ist mir eine Kext Installation mit Kextwizard o.ä. lieber, da ich genau weiß was passiert 😄 Wenn du es mit KexWizard oder ähnlichem machst denke daran die Rechte zu reparieren und den Cache neu aufzubauen 😊

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 12. März 2015, 09:12**

Hallo, nachdem nun ein paar Tage mit dem neu aufgesetzten System vergangen sind, möchte ich mich noch einmal für die Mithilfe hier im Forum bedanken. Ohne euch und euer Vorwissen und vor allem Vorarbeit wäre es mir und anderen nie möglich gewesen einen Hackintosh zum Laufen zu bringen. Auch bin ich mir dessen bewußt, dass gerade deshalb auch ein gewisses Maß an Selbständigkeit und der Bereitschaft erwartet wird, sich die Zusammenhänge aufgrund des hier dokumentierten Wissens, zu erschließen. Leider ist mir das in der Kürze der Zeit nicht ausreichend gelungen. Ich hoffe ich kann das mit der Zeit etwas nachholen. Auf jeden Fall habe ich hier ein astrein laufendes Betriebssystem, quasi ohne irgendwelche Bugs. Das Phänomen mit dem alle paar Minuten anspringenden DVD-Laufwerk habe ich zwar auch schon bemerkt, aber es stört mich momentan noch nicht so wahnsinnig, als ich direkt für Abhilfe sorgen müsste. Das in den Threads genannte Sony-Laufwerk wird wohl auch nicht mehr gebaut/verkauft, gibt es eine Alternative für den Fall?

Auch bin ich etwas unsicher, ob nun Ozmosis oder Multibeast als Bootloader fungiert. Im "Systembericht" steht bei mir ja unter Boot-ROM-Version: MultiBeastxxxxxxx

Eines noch: beim gedrückt halten einer Taste, ist bei mir hier die Wiederholrate recht gering. Kann ich das ändern? Auch habe ich manchmal das Gefühl das Dock reagiert nicht immer so performant, also leicht verzögert. Die Sache mit dem Sound hat sich erledigt, aber ich frage mich, ob es nun wegen des richtigen Kextes oder einfach die richtige Einstellung unter Systemeinstellung/Ton ist.

Ich habe rückseitig den Klinkestecker meiner aktiv-Boxen in der grünen Buchse und in Systemeinstellung/Ton ist bei Ausgabe "interne Lautsprecher" ausgewählt. Auf jeden Fall läuft alles sehr stabil, der Ruhezustand funktionierte auf Anhieb, der Rechner geht nach einer Weile



von alleine aus (wo kann ich das einstellen?). Auch lässt er sich dann mittels Tastaturanschlag wieder einwandfrei "zurückholen". Die verbauten Festplatten springen nur an, wenn sie wirklich benötigt werden (war so nicht unter Windows), was den Rechner angenehm leise lässt. Kurz: erste Sahne!

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 12. März 2015, 09:23**

Den Zeitintervall für den Ruhezustand kannst du unter Einstellungen > Engeriesparen einstellen...

Ist doch super das alles tadellos bei dir funktioniert.. Herzlichen Glückwunsch 😊

Ich habe leider noch das Problem, dass nach dem aufwecken aus dem Ruhezustand meine Maus und Tastatur nicht erkannt wird.. Sprich ich muss sie jedes mal ab und wieder anstöpseln... Sei froh, dass es bei dir funktioniert. 🙌🌱🙌

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 17. März 2015, 08:55**

Hallo, bin wirklich begeistert, läuft alles einwandfrei. Bis auf eine Kleinigkeit: der Treiber (Kext) für den Sound geht hin und wieder "verloren". Dann ist urplötzlich einfach jeglicher Sound weg. Ich löse das dann immer indem ich MultiBeast starte, dort auf "Driver", "Audio" gehe und dann den "ALC 887/888b Current" wähle. Spätestens beim nächsten Neustart ist der Sound wieder vorhanden. Was kann ich tun, damit der Treiber dauerhaft eingebunden bleibt? Danke!

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 17. März 2015, 09:00**

hast du nach der Installation von den kexten mal die Rechte repariert und den Cache neu aufgebaut? Geht wunderbar via Kext Wizard oder Kext Utility, findbar hier im downloadbereich



hast du zufällig vorher mit VoodooHDA herumexperimentiert?

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 17. März 2015, 10:16**

Hi, Danke nochmal für den Hinweis. Habe soeben KextUtility verwendet. Einfach geht´s nicht - Programm starten und fertig! 😊

<http://www.pic-upload.de/view-26435597/Untitled.png.html>

Kann man irgendwo eine Anleitung zu KextWizard finden. Diese Anwendung möchte eine Verbindung zu Dropbox.com aufbauen. Weißt du zufällig zu welchem Zweck?

---

### **Beitrag von „Doe1John“ vom 17. März 2015, 10:43**

Hi, würde dir den KextUtility empfehlen.... Der repariert nicht nur Apple-Kexte, sondern die auch von Drittanbietern. Falls noch VoodooHDA auf deinem System rumtütelt, solltest du ihn löschen. Kann zu KPs führen.

VG Hobbit

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 17. März 2015, 11:14**

Hallo, wie stelle ich fest, ob das der Fall ist und wie würde ich ihn löschen? Danke.

---

### **Beitrag von „John Doe“ vom 17. März 2015, 11:21**

du gehst in den ordner system/library/extentions suchst nach der kext wenn sie da ist einfach löschen und mit kext utility [rechte reparieren](#) und neustart 👍


---

## Beitrag von „Doe1John“ vom 17. März 2015, 11:23

Du kannst ihn suchen im Ordner /system/library/extensions/. Dann (mit dem Finder) einfach umbenennen in z.B. VOODOOHDA.kext.BAK oder in den Papierkorb ziehen. Danach unbedingt [Rechte reparieren](#) und Neustart mit -f (Cache neu aufbauen). Wichtig!

Vg Hobbit



PS: sn0wleo war schneller. Kann vl. schneller schreiben ...  :muhahaha:

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 18. März 2015, 08:05

Guten Morgen, habe im genannten Ordner keine VOODOOHDA.kext aufgefunden. Scheint also nicht der Auslösende Faktor zu sein.

<http://pastebin.com/raw.php?i=2RcdYdPS>

Ich muss die Sache noch ein wenig beobachten. Bei Neustarts ist der Sound bislang zuverlässig da, scheint es. Ich hatte eher die Beobachtung gemacht, dass dies eher nach dem Aufwachen aus dem Ruhezustand passiert, konnte es eben testweise aber nicht reproduzieren.

Zu dem genannten -f Schalter (ich denke er soll einen Bootflag meinen?), kann ich nur sagen, dass mein Bootscreen komplett schwarz bleibt, bis das Anmeldemenü erscheint. Vom Bootloader, so er denn aktiv ist (wie prüfe ich das?), bekomme ich also nichts mit, wüßte also auch nicht, wo und wann ich diese Option setzen könnte. Bitte daher höflichst um "Aufschlauung" diesbezüglich.



---

## Beitrag von „Doe1John“ vom 18. März 2015, 08:23

Hi rub1n5k1, am VOODOO-kext kanns nicht liegen. Da ist keiner zu finden. BootArgumente sind Schalter für den BootLoader und werden während des Starts eingegeben oder in den entsprechenden Startdateien (org.chameleon.boot.plist für Chimera/Chameleon; config.plist für

Clover) hinterlegt.

-f --> KernelCache neu aufbauen

-v --> VerboseModus (Bildschirmausgabe während des Starts)

VG Hobbit

---

## **Beitrag von „crusadegt“ vom 18. März 2015, 15:26**

Die Frage ist ob du noch zusätzliche kexte installiert hast, die zum Audio dazugehören...

Bei mir war es der Fall das ich mir ein komplettes Paket hier aus dem Forum geladen hatte und installiert hatte...

-ALC662.kext, AppleHDA.kext & HDAEnabler.kext

Der sound lief dann auch, aber ich hatte die das selbe Problem das er sound dann nach dem Neustart nicht mehr vorhanden war..

Habe dann via Superduper das zuvor vorhandene Backup erneut geclonet und diesmal NUR den ALC662.kext installiert. Seitdem her ohne Probleme und Sound funzt..

Alsoo welche Kexte hast du nun genau installiert?

---

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 19. März 2015, 08:38**

Hallo Hobbit und Crusade, ich würde gerne Auskunft darüber geben, welche Kexte tatsächlich installiert sind, wenn ich wüßte wie/womit ich das anstelle.

Hier mal ein Screenshot von diesem Chameleon Wizard, zweiter Reiter "org.chameleon.boot".

<http://www.pic-upload.de/view-26453584/CapturFiles.png.html>

Dort sieht man ganz rechts u.a. den Haken bei -v gesetzt. Repräsentiert diese Ansicht den Ist-Zustand der org.chameleon.plist?

Ohnehin habe ich die Verwendung dieses Tools, sowie des Kext Wizards noch nicht wirklich begriffen. Findet man zu den Tools irgendwo eine Erklärung?

Das Soundproblem scheint nach Ausführen von Kext-Utility gelöst, zumindest ist seitdem der Sound nicht mehr ausgefallen (inkl. Ruhezustand).

---

### **Beitrag von „crusadegt“ vom 19. März 2015, 08:44**

Schoenen Guten Tag rub1n5k1 .

Also soweit ich weiß, ist das der tatsächliche ist zustandt boot plist.

Wenn du den Rechner startest, bootet er dann mit -v? Erkennst du ja daran ob die ganzen Zeilen durchlaufenm wie bei der Installation oder kommt direkt das Apple Logo?

mit dem Chameleon Wizard kannst du sehr viel einstellen, zB. eine DSDT und eine SSDT für deinen CPU einbinden. Wobei ich glaube dein CPU dürfte von der Taktung her astrein laufen...

Gibt es denn noch irgendwelche Probleme die dir aufgefallen sind?

Ansonsten zu Kext-Utility... Das solltest du immer benutzen, wenn du was in System/Library/Extensions hinzufügst oder löscht..

---

### **Beitrag von „Doe1John“ vom 19. März 2015, 08:49**

Hi & MoinMoin, du hast geschrieben:

"Das Soundproblem scheint nach Ausführen von Kext-Utility gelöst, zumindest ist seitdem der Sound nicht mehr ausgefallen (inkl. Ruhezustand)."

Dann wird das Problem, was du hattest, an den Zugriffsrechten gelegen haben. D.h. der erforderliche Kext für den Sound konnte vom OsX nicht geladen werden. Das Kext-Utility repariert die Rechte von Apple-Kexten und auch von Drittanbietern.

Du kannst dir auch die org.chameleon.boot.plist über den normalen TextEditor anschauen. Sie liegt im Ordner /Extra auf deiner SystemPlatte. Falls du den /Extra Ordner nicht sehen kannst, versorge dir das TinkerTool (FreeWare) und schalte die Ansicht für die versteckten Ordner/Dateien frei.

TIP: Aktiviere auch gleich den Debug-Modus für das Festplattendienstprogramm. Da kannst du auch die versteckten Partitionen sichtbar machen.

Bevor du Änderungen in der org.chamel..... Datei vornimmst, sichere sie dir auf einer anderen Partition oder USB-Stick.

VG Hobbit

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 19. März 2015, 09:22

[crusadegt #76](#)

Nein, wie ich schon mehrfach erwähnte bleibt der Bootscreen vom Start bis zum Erscheinen des Anmeldescreens komplett schwarz. Ich habe also keinerlei Anhaltspunkt, was während des Bootvorgangs vor sich geht. Ein Applesymbol habe ich bei der Snow Leo-Installation/Upgrade auf Yosemite nicht mehr zu Gesicht bekommen.

Was genau sind DSDT und SSDT? Würde mich über eine kurze Erklärung freuen.

[Hobbit](#)

Danke für den Hinweis in Sachen TinkerTool und Debug-Modus. Einer der ersten Google-Treffer ergab übrigens noch diesen Tipp:

<http://www.heise.de/mac-and-i/...re-Problemen-1755877.html>

A Propos App-Store: bei mir erscheint dort blau hinterlegtes "neu (1)". Öffne ich den AppStore, sehe ich ein verfügbares Update. Kann ich das installieren?

Was mich auch noch wundert: ist es wirklich so, dass ich diese Apple-ID Registrierung nur mit einer Kreditkarte abschließen kann? Wäre ein Unding, wie ich finde. Danke.

## Beitrag von „crusadegt“ vom 19. März 2015, 09:40

Sooo alsoo wenn also nichts durchläuft beim booten, kann man davon ausgehen das er auch normal bootet würde ich mal behaupten.. d.H du könntest den haken bei -v rausnehmen... Ist eig nur nützlich zur Fehleranalyse.

DSDT beschreibt implementierte Systemfunktionen wie Energieverwaltung, Plug and Play und Kühlung in sogenannten Definition Blocks. Definition Blocks enthalten neben Informationen zur Ansteuerung auch in AML (ACPI Machine Language) kodierte Steuerfunktionen. Die für ACPI-Funktionen in der DSDT eingetragenen Definition Blocks bilden die Grundlage für das Funktionieren der ACPI-Funktionen im System. Der DSDT Differentiated Definition Block wird beim Systemboot geladen und verbleibt im Speicher.

Bei der SSDT werden die Speedsteps sowie die Taktfrequenzen und der Ruhezustand hinterlegt soweit ich weiß.. Falls ich mich irre bitte korrigieren. Aufjedenfall hat die SSDT was mit dem CPU zutun.. 😁

Also ich habe gestern auch das aktuellste Update von Yosemite installiert. Hat problemlos geklappt... Falls du dir unsicher bist mach ein Backup von deinem System

---

## Beitrag von „apatchenpub“ vom 19. März 2015, 09:44

BIOS-Meldungen erscheinen im allgemeinen auf dem ersten Monitor der ersten Grafikkarte. Ich würde mal die Einstellungen diesbezüglich im BIOS überprüfen

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 19. März 2015, 20:24

[@apatchenpub](#)

Super, dein Hinweis brachte mich auf die simple Idee den anderen DVI-Stecker an der GraKa zu verwenden - endlich sieht man was beim Start abläuft.

Chameleon verrichtet also sein Werk als Bootloader .. Drücke ich beim Start, wie von [griven](#) zuvor erwähnt, sehe ich nun links Yosemite, in der Mitte eine weitere (NTFS-formatierte) HD, rechts ein leeres Quadrat. Klicke ich darauf, passiert nichts.

Ich vermute, das ist meine dritte HD, ebenfalls NTFS-formatiert, aber vom System nicht erkannt. Zu alt?

Gibt's die Möglichkeit den Verbose-Modus in eine Datei umzuleiten? Zum mitlesen ist das viel zu schnell.

Dann habe ich noch eine bislang nicht erkannte WLAN-Karte verbaut. Vielleicht kann sich dazu jemand äußern. Ist aber wirklich nicht dringlich.

Auch steht noch die Frage nach dem App Store (Apple ID, Kreditkarte JA/NEIN) bzw. den darin befindlichen Updates im Raum. Danke.

Edit: hier übrigens der Inhalt der org.chameleon.boot.plist:

<http://pastebin.com/raw.php?i=HPqdeFp3>

Was kann man dieser entnehmen?

---

### **Beitrag von „fundave“ vom 19. März 2015, 22:26**

Also Verbose in Datei umleiten habe ich bisher noch nicht gehört aber die Konsole ist auch sehr hilfreich!

Unter Clover gibts die möglichkeit ein Bootlog anzusehen.

Da du aber Chameleon hast kann ich zu diesen Thema nichts sagen.

---

### **Beitrag von „Doe1John“ vom 20. März 2015, 09:15**

Hi, in der Chameleon.plist steht der IGPEabler drin. Kannst du rausnehmen, du arbeitest ja mit einer separaten GraKa.

```
<key>IGPEabler</key>
```



<string>Yes</string>

VG Hobbit

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 20. März 2015, 13:06**

Hobbit, ich hab mal versucht die org.chameleon.Boot.plist mit dem in der Anfänger-FAQ empfohlenen PlistEdit Pro zu bearbeiten.

Auf den ersten Blick ging das auch, jedoch ließ sich die so bearbeitete Datei nicht speichern und das Programm konnte auch nicht

ordnungsgemäß beendet werden. Habe das dann mit der Aktivitätsanzeige erzwungen.

Also habe ich versucht die Datei mit einem Texteditor zu bearbeiten und bei IGPEenabler dann statt "Yes" ein "No" geschrieben. Hat es auch gemacht.

Interessanterweise blieb dies unberührt, wenn ich die selbe Datei anschließend wieder mit PlistEdit Pro öffnete..

Zum bislang ungelösten Thema Sound habe ich folgendes gefunden:

**Keine englischen Links! Forenregeln beachten!**

Wie es aussieht, war das wohl eine funktionierende Lösung. Ich berichte, ob das nun von Dauer ist.

Edit by Trainer!

---

### **Beitrag von „Doe1John“ vom 20. März 2015, 15:10**

Hi rub\*\*\*, ziehe die org.chameleon.Boot.plist auf den Desktop und öffne sie mit TextEditor. Mach die Veränderungen, speichere sie wieder in Richtung Desktop und kopiere sie

anschließend wieder in das /Extra Verzeichnis. Rechte Repair und Neustart mit -f.  
Falls das nicht geht, installiere dir MidnightCommander, gehe in die Shell, melde dich an mit "sudo -s" und starte den "mc". Navigiere in den ZielOrdner und öffne die Datei mit F4. Änderungen vornehmen und mit F2 speichern. F10 für beenden.  
VG Hobbit

---

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 21. März 2015, 17:45**

Hallo Hobbit, danke für´s Einstellen vom MidnightCommander. Ist installiert. Falls ich es mal brauche, ist es sicherlich ein nützliches Tool, um auf diese Weise mit Root-Rechten an Systemdateien zu werkeln. Die genannte Zeile konnte ich wie gesagt mit einem einfachen Dateieditor bearbeiten. IGPEenabler hat nun den Wert "No".  
Ausgerechnet das dafür vorgesehene PlistEdit Pro hat dabei "versagt". Ich schätze man hätte es ebenso mit erhöhten Rechten starten müssen?  
Jedenfalls habe ich mit dem Sound keinerlei Probleme mehr, wie es scheint, seit ich den Tipp aus dem verlinkten Youtube-Video beherzigt habe.  
Ich frage mich nun, ob das Anpassen der SMBios.plist (in meinem Fall auf iMac 13,2), was ja das Soundproblem löste, auch Auswirkungen auf die org.chameleon.Boot.plist hatte. Leider hatte ich nicht daran gedacht dort vorher einen Screenshot zu machen. De Facto sind unter dem Punkt "Audio" die ersten zwei Haken "HDA Enabler" und "HDEF layoutID" gesetzt. Wofür stehen die?  
Der einzige derzeit aktive Bootflag ist "kext-dev-mode=1". Welchen Zweck hat dieser?

### [crusadegt](#)

Ich habe zwischenzeitlich mal im Chameleon Wizard den Haken -v (Verbose) bei den Bootflags rausgenommen. Nun, nachdem das DVI-Kabel an der ersten Buchse angeschlossen wurde, sehe ich beim Start also nicht mehr einfach Schwarz oder wahlweise Schwarz/Konsole, sondern wieder den Apple-Screen bis zur Anmeldung. Logisch irgendwie.  
Somit ist auch die Frage beantwortet, ob die Einstellungen im Chameleon Wizard den Ist-Zustand repräsentieren. Tun Sie.

Also läuft nun von der Hardwareseite alles nachhaltig rund. Für mich noch offen sind die Fragen zur Apple-ID/App Store bzw. die bislang nicht erkannte WLAN-Karte.  
Beide Themen würde ich natürlich noch gerne angehen.

---

## Beitrag von „al6042“ vom 21. März 2015, 18:01

Hi,

Das Anpassen der SMBios.plist hat erst mal keine große Auswirkung auf die org.chameleon.Boot.plist.

Die Haken im "Audio"-Punkt haben folgenden Zweck:

- HDA Enabler = nutzt die Datei HDAEnabler.dylib unter /Extra/modules um die HDAEnabler.kext oder den DSDT-Patch nicht mehr zu brauchen.
- HDEFLayoutID = hier wird einer der 3 möglichen Layouts für die Nutzung der Audio-Ausgänge definiert, die per HDA Enabler dann ins System injected werden.

01000000 ist für 5-6 Port ALC-Chips, IntelHD 3k/4k/5k HDMI, AMD HDMI und NVidia HDMI

02000000 ist für 3 Port ALC-Chips, IntelHD 5k HDMI, AMD HDMI und NVidia HDMI

03000000 ist für 3,5-6 Port ALC-Chips, IntelHD 3k/4k HDMI, AMD HDMI und NVidia HDMI

Der Bootflag "kext-dev-mode=1" ermöglicht unter Yosemite die Nutzung von nicht Original-Apple-Kexten, die sonst nicht beim Booten geladen werden würden.

---

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 23. März 2015, 10:08

[al6042](#)

"Das Anpassen der SMBios.plist hat erst mal keine große Auswirkung auf die org.chameleon.Boot.plist."

Ok, verstehe. Jedenfalls scheint die Anpassung der SMBios.plist auf die Vorlage iMac 13,2 die richtigen Soundeinstellungen mit sich gebracht zu haben.

Eine Kleinigkeit ist noch geblieben. Und zwar habe ich vorne am Gehäuse Eingänge für Kopfhörer und Mikrophon. Gehe ich nun in Systemeinstellungen/Ton,

so sehe ich dort links unter "Name" "Interne Lautsprecher" stehen und in der rechten Spalte mit Namen "Typ" steht "integriert". Stecke ich den Kopfhörer

in die besagte Buchse an der Frontseite des Gehäuses, verwandelt sich der Inhalt der Zeile in

"Kopfhörer" und bei "Typ" steht "Kopfhörer-Anschluss". Ziehe ich den Stecker wieder ab, ändert es sich wieder auf den vorherigen Zustand. Soweit alles bestens. Bringe ich jedoch den Rechner einmal in den Ruhezustand funktioniert das nicht mehr. Dann habe ich nur noch das Signal über den Soundkartenanschluss rückseitig und das Einstecken des Kopfhörers wird ignoriert.

Ausserdem ist mir noch nicht ganz klar, auf welche Weise ich quasi sämtliche nachträgliche Modifikationen, abweichend von der Standardinstallation, abrufen kann.

Welche Kexte sind nun auf dem System installiert usw.? Liefert mir die App "Kext Wizard" diese Informationen?

Gehe ich dort ganz rechts auf "geladen", so erhalte ich eine Liste mit 95 Einträgen. Filtere ich nach dem Begriff "audio" erhalte ich zwei Treffer.

Was genau kann ich mit diesem Programm noch machen?

Was ich auch nicht so recht begriffen habe: sind Ozmosis und Chameleon nicht gleichermaßen Bootloader? Ist einer der beiden überflüssig? Wäre es evtl. ratsam das BIOS wieder zurückzuflashen oder alternativ Chameleon zu entfernen? Vielleicht ist ja auch das ein Faktor der zu Komplikationen führen kann?

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 23. März 2015, 23:55**

Grundsätzlich gilt, wenn OZ zum Einsatz kommt sind alle anderen Bootloader überflüssig und werden von OZ eigentlich auch inkl. ihrer Konfiguration ignoriert es sei denn man umgeht OZ mutwillig indem man es entweder durch Druck auf die ESC Taste beim starten abschaltet oder aber im BootMenu (F12 bei GB Boards) einen UEFI Eintrag wählt anstelle des eigentlichen Partitonsnamens und OZ auf diese Weise umgeht. So oder so entweder verwendet man OZ oder man verwendet einen alternativen Bootloader eine Kombination aus beidem geht schlicht nicht.

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. März 2015, 11:43**

Also beim Start des Systems sieht das bei mir in etwa so aus:

[http://www.pic-upload.de/view-26504821/IMG\\_0555.jpg.html](http://www.pic-upload.de/view-26504821/IMG_0555.jpg.html)

Mit dem Unterschied, dass die Chameleon Versionsnummer bei mir 24xx statt 2378 ist. Unten im Screen stehen bei mir

zwei Symbole zur Wahl "Yosemite" und meine zweite NTFS-Formatierte Platte, wo sich Daten befinden.

Sieht also so aus, als wäre Chameleon der Bootloader? Mir ist allerdings nicht klar, wie ich in den Genuss des

Bootloaders gekommen bin. (Unibeast?)

Auch frage ich mich, ob es eine Möglichkeit gibt zu prüfen, ob Ozmosis erfolgreich geflasht wurde. Im Bios selbst kann ich da nichts entdecken.

Ursprünglich war ja mal geplant, Ozmosis zu verwenden, um OHNE weiteren Bootloader bei der Snow-Leo Installation auszukommen.

So hatte ich es zumindest verstanden. Mein Vorhaben war, gemäß den Empfehlungen aus #46 eine rechtmäßige Hackintosh Installation

auf der Basis der käuflich erworbenen Snow-Leo DVD zu machen.

Dies scheiterte zwischenzeitlich an dem Punkt, wo klar wurde, daß meine GTX660 zu aktuell für Snow Leo ist. (siehe #60)

In #61 schildere ich dann wie wir am Mac eines Freundes mittels Unibeast einen USB-Installationsstick für Yosemite erstellt haben,

und somit das Problem der nicht unter Snow Leopard laufenden Graka umgehen konnten.

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 24. März 2015, 22:26**

Wenn der Bootprozess bei Dir so aussieht wie auf dem Screenshot kommt Chimera als Bootloader zum Einsatz und eben nicht Ozmosis...

Jetzt ist natürlich die Frage der Fragen was treibst Du eigentlich sprich bist Du noch immer dabei zu installieren oder ist das System schon auf der Platte? Hast Du aktuell ein Bios mit OZ geflashed und wenn ja welches?

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 24. März 2015, 23:32**

Hallo, es ist absolut nicht meine Absicht hier für Verwirrung zu sorgen. Vielmehr bin ich daran interessiert, Klarheit in der Frage

zu haben, was genau auf meinem Rechner so abläuft. Ich möchte es gerne verstehen. Installieren tue ich nicht mehr. Ich nutze Yosemite seit der Installation ohne Probleme, wenn man mal von dem Thema Sound absieht und der Unklarheit darüber wie sich die Sache mit dem App Store gestaltet.

Das BIOS wurde nach meinem Dafürhalten mit diesem OZ geflasht:  
<http://hackintosh-forum.de/ind...&postID=138870#post138870>

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 24. März 2015, 23:57**

Okay nur beißt sich das eben massiv mit dem von Dir geposteten Screenshot...

Ozmosis ignoriert jegliche anderen Bootloader sprich das von Dir gepostete dürfte bei einem erfolgreichen OZ Flash gar nicht erscheinen selbst dann nicht, wenn nach der Installation Multibeast im EasyBeast Modus ausgeführt wurde. Begründet liegt das in der Logik mit der Ozmosis vorgeht. OZ sucht auf den angeschlossenen Festplatten nach einem boot.efi File was sowohl Windows ab Win7 als auch OS-X gemein haben und welches sich normalerweise im Falle von OS-X auf der HFS+ formatieren Partition auf der OS-X installiert ist im Ordner /System/Library/CoreServices befindet. Diese boot.efi enthält alle Informationen die nötig sind um OS-X zu booten. Bei Windows liegt die entsprechenden Datei auf der als Windows Reserviert angezeigten Partition. Sofern OZ installiert ist und OS-X nicht mit MBR Patch auf eine MBR formatierte Platte installiert wurde und im Bios das AHCI Mode aktiviert wurde sollte also OZ ein eventuell installiertes Chimera schlicht ignorieren...

---

### **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. März 2015, 11:13**

Hallo, ich schlussfolgere daraus, dass OZ offenbar NICHT erfolgreich ins BIOS geschrieben wurde.

Mir sind im Nachhinein zwei Dinge aufgefallen, die ich evtl. falsch gemacht haben könnte. Erstens habe ich die Ozmosis ZIP-Datei entpackt und dann die Daten auf den (FAT32 formatierten) Stick geschrieben. War das evtl. schon der erste Fehler?

Und zweitens bin ich nicht sicher, ob ich nach dem vermeintlichen Flashvorgang das geflashte BIOS ERNEUT

auf seine Default-Werte gesetzt habe (inkl. Neustart), um anschließend die empfohlenen Einstellungen vorzunehmen.

Ist es OK, wenn ich den Flashvorgang trotz schon laufenden Systems versuchen würde nachzuholen?

Ich wiederhole mich zwar, aber gibt es eine Möglichkeit im BIOS selbst zu erkennen, ob OZ erfolgreich geflasht wurde?

Bezüglich App Store bzw. Apple-ID usw. formuliere ich mal so: gibt es sensible Themen im Zusammenhang mit Hackintosh? Danke.

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 25. März 2015, 22:26**

Also sowohl das entpacken des Archivs als auch das kopieren auf einen FAT32 formatierten Stick waren schon mal richtig anders kannst Du das image ja auch mit Q-Flash gar nicht flashen x) von daher kein Fehler...

Erkennen ob der OZ Flash erfolgreich war kannst Du ziemlich einfach quick and dirty erledigen indem Du mal nach dem einschalten des Rechners die ESC Taste ein wenig malträtiert wenn der Bildschirm dann komplett rot wird ist OZ drauf, wenn nicht dann wohl nicht :p Mir fällt da aber gerade noch eine andere Sache auf wo ich so auf Dein Signatur schiele wir beide haben das selbe Board und ich kann mich daran erinnern, dass die F11a bei mir auch nur Probleme gemacht hat im Zusammenhang mit OZ ich bin auf die F9 zurückgegangen und damit extrem glücklich (NVRAM ohne weiters beschreibbar und OZ rennt wie Schmitz Katze). Falls es keine essentielle Gründe für die F11a gibt solltest Du darüber nachdenken auch lieber wieder auf F9 zu gehen läuft einfach besser und bei weitem stressfreier.

Was AppStore und AppleID angeht gibt es keinerlei sensiblen Themen im Zusammenhang mit dem Hack daran kann es also auch nicht liegen...

## Beitrag von „rub1n5k1“ vom 25. März 2015, 23:45

Hallo Griven, ich habe es eben mal auf die Schnelle getestet mit ESC beim Start. Tatsächlich, der Screen wird für einen Moment komplett rot auf die beschriebene Weise, anschließend bootet es einfach normal weiter. OZ ist also drauf. Das ist doch schon mal eine Erkenntnis ...

Nur wie kann es sein, daß OZ entgegen deiner Schilderung, nicht selbst bootet, sondern einer der alt. Bootloader wie es aussieht?

Ich muss an der Stelle noch einmal meinen Dank aussprechen für Deine und die Geduld aller anderen hier. Wenn ich in anderen Threads, teilweise auch englischsprachigen Boards, zum Thema Hackintosh lese, da wird mit Begriffen um sich geschmissen ... ist wie ein eigener kleiner Kosmos.

Für mich größtenteils aber nicht einfach da so richtig dahinter zu blicken, was ich aber nur mir selbst zu Lasten legen möchte.

Ok, also das Entpacken der .rom Datei war also richtig. Hätte mich auch gewundert, aber man muss ja alles in Betracht ziehen, wenn man sich kaum auskennt.

"Falls es keine essentielle Gründe für die F11a gibt solltest Du darüber nachdenken auch lieber wieder auf F9 zu gehen läuft einfach besser und bei weitem stressfreier."

Ich habe keine Gründe für F11a. Ist einfach nur das aktuellste BIOS. Auf einem anderen Board habe ich sogar gelesen, dass es allgemein Probleme gäbe mit OZ xx14.79 bezüglich Dualboot mit Win7 und es von daher empfehlenswert sei auf Version 894m in Kombination mit F9 zurückzugreifen.

Wenn es keine Risiken für das aktuell schon fast perfekt laufende Yosemite gibt, würde ich den "Downgrade" natürlich gerne ins Auge fassen.

Edit:

In den Tiefen des Internet habe ich noch ein Programm gefunden, welches sich DPCI-Manager nennt. Ich hab mal zwei Screenshots gemacht, vielleicht sind die Infos ja aufschlußreich. Selbst verstehe ich allerdings wenig mit den Infos anzufangen, von den ganz offensichtlichen Dingen mal abgesehen:

[http://www.pic-upload.de/view-...09/CapturFiles\\_3.png.html](http://www.pic-upload.de/view-...09/CapturFiles_3.png.html)



[http://www.pic-upload.de/view-...07/CapturFiles\\_2.png.html](http://www.pic-upload.de/view-...07/CapturFiles_2.png.html)

Den Inhalt des Dritten Reiters "Misc" habe ich in die Zwischenablage kopieren können:

```
Chimera 4.0.1 Branch of Chameleon [2014-11-02 12:50:25]
CPU: Brand String: Intel(R) Xeon(R) CPU E3-1230 V2 @ 3.30GHz
CPU: Vendor: 0x756e6547
CPU: Family / ExtFamily: 0x6 / 0x0
CPU: Model / ExtModel / Stepping: 0x3a / 0x3 / 0x9
CPU: Number of Cores / Threads: 4 / 8
CPU: Features: 0x000002ff
CPU: TSC Frequency: 3303 MHz
CPU: FSB Frequency: 100 MHz
CPU: CPU Frequency: 3303 MHz
CPU: Minimum Bus Ratio: 16
CPU: Maximum Bus Ratio: 33
CPU: Current Bus Ratio: 33
Attempting to read GPT
Read GPT
Reading GPT partition 1, type C12A7328-F81F-11D2-BA4B-00A0C93EC93B
Reading GPT partition 2, type 48465300-0000-11AA-AA11-00306543ECAC
Reading GPT partition 3, type 426F6F74-0000-11AA-AA11-00306543ECAC
Read HFS+ file: [hd(0,2)/System/Library/CoreServices/SystemVersion.plist] 481 bytes.
Read HFS+ file: [hd(0,2)/Extra/org.chameleon.Boot.plist] 573 bytes.
Module 'Symbols.dylib' by 'Chameleon' Loaded.
Description: Chameleon symbols for linking
Version: 0
Compat: 0
Read HFS+ file: [hd(0,2)/Extra/modules/HDAEnabler.dylib] 22196 bytes.
Module 'HDAEnabler.dylib' by 'Unknown' Loaded.
Description:
Version: 0
Compat: 0
Read HFS+ file: [hd(0,2)/Extra/modules/Keylayout.dylib] 13464 bytes.
Module 'Keylayout.dylib' by 'Unknown' Loaded.
```

hier der vollständige Rest:

<http://pastebin.com/raw.php?i=7XbM6u5f>

---

### Beitrag von „Griven“ vom 25. März 2015, 23:50

Okay, das mach das Ganze doch schon um einiges einfacher 😊

Das wirklich einzige was gegen die 1479m spricht ist der fehlende RAID/FusionDrive support alles andere ist Unfug und funktioniert mit der 1479m genau so zuverlässig wie mit der 894m. Leider kann ich Dir meine Version nicht direkt geben da diese ziemlich eng auf meine verbaute Hardware angepasst ist (insbesondere im Bereich Grafik) aber ich kann Dir eine für dich passende bauen. Sofern iMessage und Facetime für Dich wichtig ist schreib mir bitte Die MAC Adresse von EN0 per PN...

---

### Beitrag von „rub1n5k1“ vom 26. März 2015, 00:02

Gerade wollte ich schreiben, warum nicht einfach auf das zurückgreifen, was schon vorhanden ist und sehe, dass deine Kombination F9+xx1479 in der Datenbank nicht zu finden ist:

[Mod für das Z77-DS3H Rev.1.x](#)

Von daher wäre ich Dir natürlich äußerst dankbar, wenn es nicht zu viele Umstände bereitet ... MAC Adresse von EN0 gehe ich mal suchen, ich denke das finde ich bei den Systemeinstellungen?

---

### Beitrag von „Griven“ vom 26. März 2015, 00:09

Nö im SystemProfiler ist es zu finden 😊  
Apfel -> Über Diesen MAC -> Systembericht -> Netzwerk -> Ethernet 😊

## **Beitrag von „rub1n5k1“ vom 26. März 2015, 00:18**

Noch kurzer Nachtrag: wäre nicht schlecht wenn noch meine eingebaute WLAN-Karte Berücksichtigung finden würde.

Ist aber nicht lebensnotwendig.. Ralink RT3060. Ist das meine Karte? Müsste sie ausbauen, um es wirklich zu wissen..